

**Zeitschrift:** Clubnachrichten / Schweizer Alpen-Club Sektion Bern  
**Herausgeber:** Schweizer Alpen-Club Sektion Bern  
**Band:** 78 (2000)  
**Heft:** 6

**Rubrik:** Monatprogramm

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 18.01.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Monatsprogramm

---

**Aktive, Senioren, Jugendorganisation, Kinderbergsteigen und Frauengruppe**  
siehe auch Jahresprogramm

## Frauengruppe

---

**Oktober 2000**

### *Monatsversammlung*

Mittwoch, 25. Oktober 2000, 19.30 Uhr im Clublokal

#### *Traktanden:*

1. Protokoll der Monatsversammlung vom 30. August 2000
2. Mitteilungen
3. Rückblick aufs Jubiläumsfest Chalet Teufi
4. Touren
5. Orientierung über das Tourenprogramm 2001
6. Weihnachtsfeier: Menü, Spende
7. Verschiedenes

#### *2. Teil:*

### **Die Hangwälder am Belpberg – ein feines Mosaik**

Unser Mitglied Daniela Jost hat als Biologin die Wälder an den Flanken des Belpbergs kartiert. Sie berichtet uns über die Pflanzengesellschaften, die sie dort angetroffen hat, und wie die einzelnen Ökosysteme an den verschiedenen Standorten ineinander greifen.

Auch Männer sind willkommen!

### **Chörli für die Weihnachtsfeier**

Wir singen wieder unter der bewährten Leitung von Ruth Oetliker, um unsere Weihnachtsfeier zu verschönern. Kommt und helft mit, Jung und Alt sind herzlich eingeladen. Geprobt wird im Clublokal, jeweils am Donnerstag von 18.15–19.30 Uhr, erstmals am 19. Oktober 2000.

### **Seniorinnen / «Mungge»**

19. Do **Zusammenkunft im Restaurant «Fontana»**, Spitalgasse 24, Bern, von 14.30 Uhr bis 17.00 Uhr

# Veteranengruppe

---

**Oktober 2000**

2. Mo **Veteranenhöck «Schmiedstube»**
3. Di **Honalpa**, 6 Std., 7.22 Uhr HB, H. Rothen, Tel. 371 11 45
3. Do **Honegg-Innereriz**, 4 Std., 7.22 Uhr HB, R. Bieri, Tel. 911 09 39
10. Di **Albristhorn**, 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Std., 6.30 Uhr Schützenmatte, PW, G. Germann, Tel. 371 91 40
12. Do **Brienzerrothorn–Brienz**, 5 Std., 7.43 Uhr HB, R. Dysli, Tel. 747 80 80
17. Di **Hohe Winde**, 5<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Std., 7.15 Uhr Schützenmatte, Car, F. Seethaler, Tel. 951 12 32
18. Mi **Diavortrag**, Franz Hampe: Seidenstrasse, 15.00 Uhr Clublokal, Gäste willkommen
19. Do **Grosse Scheidegg–Meiringen**, 4<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Std., 7.26 Uhr HB, F. Meister, Tel. 971 35 49
26. Do **Hoher Randen**, 4<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Std., 6.44 Uhr HB, F. Seethaler, Tel. 951 12 32
31. Di **Weissenstein–Grenchen**, 7.19 Uhr RBS, R. Bieri, Tel. 911 09 39

## «Bären»

---

**Oktober 2000**

5. Do **La Lavaux**, 3<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Std., 8.22 Uhr HB, Ch. Schaer, Tel. 941 42 12
12. Do **Bisse de Lentine**, 4 Std., 7.34 Uhr HB, Ch. Schaer, Tel. 941 42 12
19. Do **La Tène–Cressier**, 3 Std., 10.55 Uhr HB, E. Hadorn, Tel. 961 15 74
26. Do **Einigen–Wimmis**, 3 Std., 10.26 Uhr HB, R. Christ, Tel. 371 93 54

## Fotogruppe SAC Bern

---

**Oktober 2000**

24. Di 19.30 Uhr **Technischer Abend** im Clublokal; Auswertung Fotografieren draussen; T. Blöchlinger, F. Sorg

### **Nicht vergessen!**

Fotowettbewerb: Thema «Warten»

Die Fotogruppe begrüsst bei jedem Anlass gerne Angehörige, Gäste und Interessenten!

## Hüttensingen

---

Oktober 2000

16. Mo 20.00 Uhr im Clublokal

Wer gerne singt, ist jederzeit herzlich willkommen!

### NEUBAU UMBAU SANIERUNG

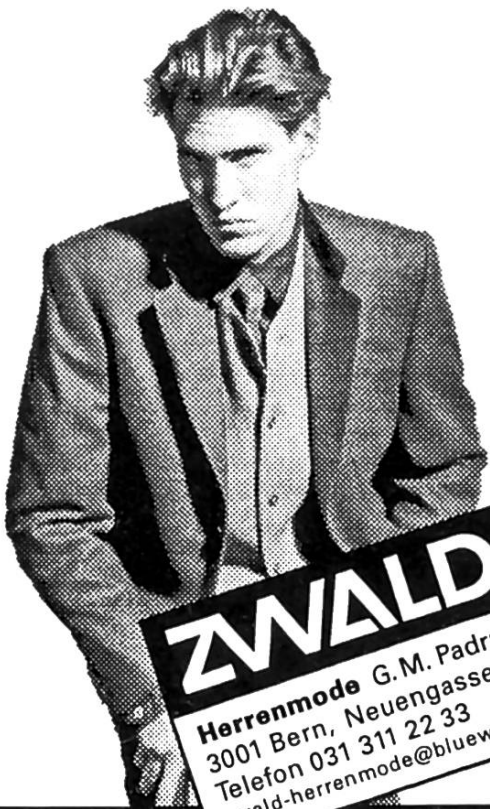


- Beratung, Ideen und Vorschläge
- Kostenermittlung Schätzungen
- Projektskizzen Baupläne
- Organisation Bauleitung

Daniel Vögeli, Architekt HTL, Baubiologe SIB  
Bernastrasse 55, 3005 Bern, 031 352 77 87

gesundes Bauen und Wohnen auf ökologischer Basis

---



Anzug

## Tourenberichte

---

### Hochtourenwoche in die Urschweiz

2.-7. Juli 2000

Tourenleiter: Ernst Aschwanden

«Es muss nicht immer Kaviar sein», so heisst ein Roman von J.M. Simmel. «Es müssen nicht immer Viertausender sein», so könnte man den folgenden Bericht betiteln.

Es war ein wunderschöner Sonntagmorgen, als sich acht SAC-ler, vier Damen, der Tourenleiter und drei Herren, im Bahnhof Bern zur ausgeschriebenen Tour trafen. Während der Reise gab es erste zaghafte Kontakte, die jedoch bis zum Reiseziel in Isenthal – übrigens der Heimatort von Ernst – verfliegen waren. Bei hochsommerlicher Temperatur begannen wir den Aufstieg zur **Biwaldalp** (1694 m), unserem ersten Ziel. Das Nachtessen genossen wir bei Sonnenschein unter freiem Himmel, Oh weh, am folgenden Tag zeigten sich bereits schwere Regenwolken, die nichts Gutes ahnen liessen. Unterwegs zur **Gitschenhörelihütte** (2323 m) wurden wir gezwungen, die Regenbekleidung anzuziehen. In der Hütte angekommen, wurden die schweren Rucksäcke erleichtert. Denn wir mussten den Proviant für das Nacht- und Morgenessen selber mittragen, weil die Hütte unbewartet ist. Nun gings via «steilen Pfad» zum Gipfel des **Uri Rotstocks** (2928 m). Leider verunmöglichte der Nebel eine Rundschau – schade. Zum Abstieg benützten wir den «leichten Weg» und als plötzlich doch noch die Sonne hervorguckte, legten wir kurz vor der Hütte einen Halt ein. Aber oh Schreck – die Schuhsohle einer Dame hatte sich selbstständig gemacht und mit Kleben und Schnüren wurde versucht, den Schaden in Grenzen zu halten. Leider erfolglos. In der Hütte konnte dann dieses Malheur mit vorgefundenem Werkzeug repariert werden. Anderntags begann der Tag so, wie der vorherige aufhörte, nämlich mit Regen. Beim Gletscher angelangt, wurde angeseilt und mit Hilfe der Steigeisen gings zügig bergan via Schlossstocklücke zur Engelbergerlücke. Der Aufstieg wurde von heftigen Regengüssen und Gewittern be-